



FORDERUNGSPAPIER

GRÜNES GAS



Das kann Grünes Gas

Unter Grünem Gas versteht man **Biomethan** (wie z.B. aufbereitetes Biogas aus Reststoffen) und **Wasserstoff** aus überschüssigem Ökostrom.

Grünes Gas kann Erdgas 1:1 ersetzen, die bestehende Gasinfrastruktur nutzen und im Rahmen der Energiewende durch seine unbeschränkte Speicherbarkeit die Versorgungssicherheit mit Strom und Wärme für Haushalte, Gewerbe und Industrie gewährleisten.

Für die Produktion von Grünem Gas ist großes heimisches Potenzial vorhanden, das bis zu 50 % des derzeitigen Gasbedarfs decken könnte. Darüber hinaus sind Importe über die bestehende Gasinfrastruktur technisch problemlos durchführbar.

Der Einsatz von Grünem Gas stellt somit den schnellsten, einfachsten und kostengünstigsten Weg dar, um die Verbraucher von fossilem Erdgas auf erneuerbare Energie umzustellen.



Das braucht es dafür jetzt von der Politik

Um Erdgas möglichst rasch durch Grünes Gas zu ersetzen, braucht es von der Politik jetzt:

- **Klares Bekenntnis zum Energieträger Gas** (heute Erdgas – zukünftig Grünes Gas)
- **Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Gasinfrastruktur** (Transportnetz, Verteilnetz, Speicher)
- **Ein Grün-Gas-Gesetz**, das Anlagenbetreibern Planungssicherheit und Gewissheit gibt, das eingesetzte Kapital wieder zurückverdienen zu können
- **Beseitigung von steuerlichen Diskriminierungen** von Grünem Gas (keine fossilen Abgaben wie Erdgasabgabe oder CO₂-Steuer auf Grünes Gas im Gasnetz)
- **Gesetzliche Verankerung von Grün Gas Zertifikaten** zum Biomethannachweis (z.B. Biomethan Register Austria)
- **Stabile und technologieoffene Rahmenbedingungen** für Grünes Gas sowie **Anreize für Kunden** auf klimaneutrales Grünes Gas umzusteigen
- **Förderung von internationalen Partnerschaften** mit dem Ziel, Grünes Gas (Biomethan, synthetisches Methan und erneuerbaren Wasserstoff) nach Österreich zu transportieren